

Obligatorische Kälberimpfung – ab Juli folgt die Umsetzung

Per 1. Juli 2025 werden die Richtlinien betreffend QM-Schweizer Fleisch angepasst. Zukünftig müssen jene Kälber, welche vor dem 57. Lebenstag den Geburtsbetrieb verlassen, geimpft werden. Dadurch soll eine Herdenimmunität erreicht, die Kälbergesundheit verbessert und der Antibiotikaeinsatz weiter reduziert werden.

Wann und wie wird geimpft?

Beim Impfstoff handelt es sich um einen Lebendimpfstoff, welcher intranasal verabreicht wird. Dabei muss die erste Impfung mindestens 14 Tage vor dem Verlassen des Geburtsbetriebs erfolgen. Die zweite Impfung geschieht dann innerhalb 28 Tage nach der Einstallung auf dem Folgebetrieb. Es wird empfohlen, die Impfung zwischen dem 3. und 10. Lebenstag zu verabreichen (je nach Produkt).

Von der Impfpflicht ausgenommen sind Kälber für die Mutterkuh- und Ammenkuhhaltung, welche vor dem 21. Tag verstellt werden oder wenn die Verstellung mit dem Muttertier erfolgt. Ebenfalls kann von einer Impfung abgesehen werden, wenn der Wechsel auf einen Sömmerungsbetrieb erfolgt oder innerbetrieblich eine Verschiebung an einen zweiten Standort erfolgt.

Wer seine Tiere nicht impfen möchte, darf sie erst nach einem Alter von 57 Tagen verkaufen.

Nachfolgend sind die verfügbaren Impfstoffe (inkl. Hersteller) aufgelistet:

- <https://www.vetpharm.uzh.ch/tak/00000000/00001767.01> ab 10 Tagen
- [Bovilis® IntraNasal RSP Live \(MSD Animal Health GmbH\)](#) ab Geburt
- [NASYM®\(Dr. E. Graeub AG\)](#) ab 9 Tagen
- [Rispoval® RS+PI3 IntraNasal \(Zoetis\)](#) Ab 9 Tagen

Die Kosten pro Impfdosis betragen zwischen 10 und 15 Franken (je nach Tierarzt und Bezugsmenge) und sind vom Geburtsbetrieb zu tragen. Keiner der Impfstoffe weist eine Absetzfrist auf.

Im Grundsatz wird empfohlen, alle Kälber eines Bestands zu impfen.

Überprüfung der Impfung

Die Umsetzung der Impfung wird im Rahmen der QM-Kontrollen auf den Betrieben kontrolliert. Dabei werden die Zu- und Abgänge der TVD, sowie die Einträge im Behandlungsjournal gesichtet und die Beschaffung der Impfdosen plausibilisiert.

Tipps zum Vorgehen

- Verfügbarer Impfstoff mit dem Bestandestierarzt klären
- Grundsatzentscheid fällen, ob alle Kälber oder nur die Tränker geimpft werden sollen
- Anzahl zu impfende Kälber in bestimmtem Zeitraum (z.B pro Quartal oder Halbjahr etc.) errechnen und Impfstoff bestellen
- Impfung als Routinearbeit etablieren, zum Beispiel Impfen und das Setzen von Ohrmarken miteinander verbinden oder immer zehn Tage nach Geburt impfen etc.
- Nach Impfung Behandlung wie gewohnt im Behandlungsjournal eintragen

Nützliche Informationen finden Sie auch [hier](#).

Impfrechner

Der folgende Impfrechner kann als Hilfsmittel sowohl zur Planung als auch zur Umsetzung dienen.

Laden Sie dazu [folgende Excel-Datei](#) auf Ihr Gerät herunter und lesen Sie die Bedienungsanleitung (erstes Tabellenblatt). Der Impfrechner zum Eintragen Ihrer Daten finden Sie im Tabellenblatt Impfrechner (Tabelleblatt 2).